

LOTHAR MATTHÄUS

BUNDESLIGA
2017/18

riva

Präsentiert von

sky

PACKENDER ZWEIKAMPF

Lewandowski gegen Sokratis, Bayern gegen Dortmund: Der Zweikampf beherrschte die Liga über Jahre. Abomeister Bayern musste den Pokalsieg 2017 dem BVB überlassen. Wird es in dieser Saison wieder einmal ein echter Zweikampf um die Meisterschaft? Wir wünschen uns ein Duell auf Augenhöhe und einen höheren Spannungsfaktor.







Liebe Fußball-Fans, liebe Leser/-innen,

die Tabelle lügt nicht. Sie ist wie das Zeugnis in der Schule und der Leistungsnachweis einer ganzen Saison. Das sollten vor allem Vereine wie Wolfsburg, Schalke oder Leverkusen verinnerlichen. Sie hatten ihre Hausaufgaben nicht gemacht.

Warum das so war?

Gemeinsam mit der Redaktion von Sky haben wir uns hingekümmert, Mannschaft für Mannschaft genau analysiert. An Hand von Zahlen und Fakten haben wir Stärken und Schwächen herausgearbeitet. Wir haben uns dabei auf eine Kennzahl konzentriert, die Defizite oder Pluspunkte jeder Mannschaft besonders hervorhebt. Dadurch können wir belegen, warum es gut gelaufen ist oder warum nicht. Und wir können Schlüsse daraus ziehen, was das für die neue Saison bedeutet.

So haben wir alle 18 Vereine durchleuchtet und erstaunliche Ergebnisse herausgefunden. Wie wir die Mannschaften für die neue Saison einschätzen, lässt sich an Hand eines Pfeils erkennen, der die Saisonprognose aufzeigt. Geht es aufwärts oder abwärts – Sie sehen auf einen Blick, wie wir die Perspektive

Ihres Vereins einschätzen. So ist ein Buch entstanden, das jeden Fußballfan interessieren wird und die Themen anspricht, die wirklich Relevanz haben.

Die Vereinsanalysen bilden das Herzstück dieses Buches. Aber wir wollten mehr. Wir haben uns mit den Daten auseinandergesetzt und aufgezeigt, welche Statistiken Relevanz haben und welche nicht. Wir haben uns mit dem Regelwerk beschäftigt und sind gespannt, wie sich die Einführung des Videoschiedsrichters auswirken wird. Und wir zeigen, wie mein Arbeitsalltag bei Sky aussieht, damit wir Sie auf die neue Saison und die vielen schönen Bundesligastunden einstimmen. Auch das war uns noch nicht genug. Denn wir wollten in dieses Buch auch den Fan mit einbeziehen und ein persönliches Bundesliga-Tagebuch schaffen.

Lassen Sie sich überraschen!

Viel Spaß beim Lesen und viel Spannung in der neuen Saison wünscht



Lothar Matthäus

WELTMEISTER 1990 UND SKY EXPERTE

TRANSFERMARKT 2017

INVESTITIONEN IN



IM FOKUS DER FOTOGRAFEN

Stolz präsentiert Max Eberl Gladbachs Neuzugang Denis Zakaria, der für zwölf Millionen von den Young Boys aus Bern verpflichtet wurde.

Ein Pelé hat nicht in der Bundesliga gespielt. Ein Maradona auch nicht, ein Messi nicht und ein Ronaldo ebenso wenig. Die Transferpolitik der Bundesliga geht eine andere Richtung. Es sind Investitionen in die Zukunft. Die Liga entwickelt ihre Superstars selber.

Auch wenn sich der FC Bayern in diesem Sommer genötigt sah, ein Transfergerücht um den in Spanien des Steuerbetrugs angeklagten Cristiano Ronaldo umgehend und vehement zu dementieren, so haben diese Superstars von jeher einen Bogen um die deutschen Top-Vereine gemacht. Die Bundesliga hat sich ihre Superstars stets selber »geschnitzt«. Weil die Ablösesummen hoch und höher gehen, sind Welt-

stars auch für Vereine wie Bayern München nicht finanzierbar. Und das ist gut so. Die Bundesliga hat ihre eigene Identität. In einem Markt, der dank englischer TV-Gelder, Petro-Dollars von Scheichs (Paris, ManCity) oder Millionen von chinesischen Investoren (Milan) überhitzt ist, behält die Bundesliga kühlen Kopf. Selbst dann, wenn Bayern-Ikone Uli Hoeneß von der Verpflichtung von »Granaten« spricht. Der Weltmeister kommt aus Deutschland, die jüngsten Erfolge bei Confed Cup und U21-Europameisterschaft belegen, dass nicht nur die Generation der Weltmeister 2014 auf überragendem Niveau abliefern kann, sondern auch die B- und Nachwuchsmannschaft. Und auf diesen Säulen baut sich auch die Transferpolitik der ganzen Liga auf.

DIE ZUKUNFT

So wurden Confed Cup und U21-Europameisterschaft nicht nur zum Sommer-Fußball-Festival, sondern auch zum Schaulaufen von Talenten. Der FC Bayern hatte sich schon vor Turnierstart mit Niklas Süle, Sebastian Rudy und Serge Gnabry drei Talente gesichert, Davie Selke den Weg von Leipzig nach Berlin gewählt. U21-Torwart Julian Pollersbeck wechselte während der EM von Kaiserslautern nach Hamburg, Dortmunds Matthias Ginter oder Schalkes Max Meyer nutzten die Turniere zum internationalen Vorspielen.

Der Trend setzt sich fort. Die Investitionen werden in Spieler mit Perspektive getätigt, so wie es Dortmund im Vorjahr mit großem Erfolg praktizierte. Ousmane Dembélé kam für 15 Millionen aus Rennes – nun soll sogar der FC Barcelona mit einem 80-Millionen-Angebot kokettiert haben. Für Raphael Guerreiro, für 12,5 Millionen aus Lorient gekommen, soll Paris 25 Millionen geboten haben. Dortmund setzte den Weg fort und holte mit Maximilian Philipp (für 20 Millionen aus Freiburg) und Mo Dahoud (für zwölf Millionen aus Gladbach) zwei Youngster mit Perspektive. Neben sportlicher Attraktivität ist hier also auch eine finanzielle Gewinnsteigerung möglich. Ein Weg, den sogar der FC Bayern einzuschlagen pflegt.

Im letzten Jahr kam mit Renato Sanches das größte europäische Talent für satte 30 Millionen Euro. In diesem Jahr wurde mit Corentin Tolisso von Olympique Lyon ein Mittelfeldspieler verpflichtet, den bisher nur Insider kannten. Dafür legten die Münchner 41,5 Millionen Euro auf den Tisch und sorgten so für den teuersten Transfer der Bundesligageschichte. Mit seinen 22 Jahren zählt auch der Franzose zu den Perspektivspielern, der in die Fußstapfen eines Xabi Alonso hineinwachsen soll. Frankreich-Kenner

Gernot Rohr, früher selbst in Diensten des FC Bayern, beschreibt ihn so: »Er ist ein polyvalenter Spieler, kann auf der Sechs, der Sieben, der Acht, der Zehn spielen. Er ist auch ein Arbeiter, kann aus der Tiefe Impulse geben, ist kopfballstark und torgefährlich. Er wird bei Bayern den nächsten Karriereschritt gehen und ist viel weiter als Renato Sanches.«

Ein Mann für die Zukunft, genauso wie Gnabry und Süle, die beim Meister anheuerteten. Bei Superstars wie Marco Verratti (Paris) oder Alexis Sanchez (Arsenal) biss sich auch der FC Bayern die Zähne aus, zumal neben den horrenden Ablösesummen in anderen Ligen auch die Gehälter entsprechend höher liegen. Bayern hatte zudem genug damit zu tun, die Angriffe von Großklubs auf die eigenen Stars abzuwehren. Robert Lewandowski kokettierte mit einem Wechsel, Javi Martinez wurde von Pep Guardiola gen Manchester gelockt. Dass sich die Bundesliga neben den steigenden TV-Einnahmen auch durch Transfers finanziert, ist Teil des Geschäftsmodells.



TEUERSTER TRANSFER DER BUNDESLIGAGESCHICHTE Für Corentin Tolisso, hier im Lyon-Trikot gegen Amsterdams Kapitän Davy Klaassen, zahlte der FC Bayern 41,5 Millionen.

» EINEN ALLEIN- GANG DER BAYERN WIRD ES NICHT MEHR GEBEN «

Meister, Sensationen, Stars, Aufsteiger, Absteiger oder Trainer – elf Fragen zu den wichtigsten Themen der neuen Saison an Lothar Matthäus. Hier sind elf glasklare Antworten des Sky Experten:

1. Wird es wieder einen Alleingang der Bayern wie in den letzten fünf Jahren geben?

Nein, einen Alleingang der Bayern wird es nicht mehr geben. Jedenfalls nicht in dieser überlegenen Form wie fünf Mal seit 2013. Die Konkurrenz rückt näher an die Münchner heran. Sie sind natürlich der erste Titelfavorit. Aber es muss sich erst zeigen, ob und wie sie Philipp Lahm und Xabi Alonso ersetzen können und wie schnell sich die Neuen integrieren. Es wird nicht bereits im Januar feststehen, dass Bayern München den Titel holt.

2. Dortmund, Leipzig oder ... – wer kann die Ära der Bayern beenden?

Kein »Oder« – nur Dortmund und Leipzig werden den Bayern auf den Pelz rücken. Natürlich muss der BVB mit dem neuen Trainer Peter Bosz zurechtkommen und Leipzig die neue Mehrbelastung UEFA Champions League bewältigen. Die Verantwortlichen beider Klubs wissen aber, was zu tun ist, haben ihre Kader entsprechend aufgestellt und sind bereit. Ein weiterer Konkurrent ist nicht in Sicht. Hoffenheim zum Beispiel hat in Niklas Süle und Sebastian Rudy wichtige Spieler

an die Bayern verloren. Bei allen anderen, ungeachtet der Möglichkeiten, die etwa Leverkusen, Wolfsburg oder Schalke haben, ist der Rückstand einfach zu groß. Diesen gewaltigen Sprung an die Spitze schafft keiner der Genannten.

3. Ohne internationale »Belastung« – was können Gladbach, Schalke und Co erreichen?

Oder besser: Was müssen sie erreichen? Von und bei Borussia Mönchengladbach erwartet niemand automatisch einen Platz im Europacup. Dort herrscht kein Druck und das ist in diesem Fall eine ganz gute Voraussetzung, um zwischen Platz vier und sieben zu landen. Bei Leverkusen, Wolfsburg und Schalke sieht das anders aus: Bei ihren Möglichkeiten ist alles andere als Europapokal eine Enttäuschung. Das gilt für Wolfsburg im Moment nur eingeschränkt, sie bauen ein neues Team auf. Das gilt für Leverkusen bei der Qualität, die sie im Kader haben, sicher. Vorausgesetzt, der neue Trainer Heiko Herrlich schlägt ein. Und das





DIE BIERDUSCHE ZUM START Gleich im ersten Jahr konnte sich Carlo Ancelotti an das Münchner Meisterzeremoniell gewöhnen. So einfach wird es nicht noch einmal.

gilt für Schalke sogar in besonderem Maße: In Gelsenkirchen sprechen eigentlich alle Rahmenbedingungen für Champions League. Nur die Punkte tun das nicht... Wieviel Knoten müssen bei S04 eigentlich platzen, damit sie wieder ihren Möglichkeiten entsprechend platziert sind? Schalke hat ja sogar das Potenzial, die Bayern anzugreifen, aber... Wer S04 in der Bundesliga-Spitze sieht, hat keinen Vogel, sondern denkt nur:

Bei so vielen guten Zutaten muss doch einfach irgendwann einmal ein gutes Menü herauskommen! Mal schauen, wie gut der neue Trainer Domenico Tedesco kocht.

4. Welche Auswirkungen hat es auf die Bundesliga, dass nach der Saison noch der weitere Saisonhöhepunkt WM 2018 stattfindet?

VITA LOTHAR MATTHÄUS

WELTMEISTER, UND

Name	Lothar Herbert Matthäus
Geburtsdatum	21. März 1961 in Erlangen
Größe	1,74 m
Position	Mittelfeld/Libero
Stationen als Spieler	1. FC Herzogenaurach (1971 bis 1979), Borussia Mönchengladbach (1979 bis 1984), Bayern München (1984 bis 1988), Inter Mailand (1988 bis 1992), Bayern München (1992 bis 2000), New York Metro Stars (2000)
Bundesligaspiele/-tore	464/121
Länderspiele/-tore	150/23
Erfolge	Weltmeister 1990, Vize-Weltmeister 1982 und 1986, Europameister 1980, Deutscher Meister 1985, 1986, 1987, 1994, 1997, 1999, 2000, Italienischer Meister 1989, DFB-Pokalsieger 1986, 1998, Italienischer Supercup-Sieger 1989, UEFA-Pokalsieger 1991 und 1996, Champions League-Finalist 1987 und 1999; Ost-amerikanischer Meister 2000
Ehrungen	Weltfußballer 1990, 1991, Europas Fußballer des Jahres 1990, Europas Sportler des Jahres 1990, Deutschlands Fußballer des Jahres 1990, 1999, Ehrenspielführer der Nationalmannschaft (seit 2001)



REKORD-NATIONALSPIELER EXPERTE



Rekorde

Seit 17. November 1993 Deutschlands Rekordnationalspieler – er löste Franz Beckenbauer ab. Teilnahme an fünf Weltmeisterschaften, mit 25 Einsätzen Rekord-WM-Spieler; Deutschlands ältester Nationalspieler (39 Jahre) und ältester Torschütze (38 Jahre, 128 Tage) beim Confed-Cup 1999 gegen Neuseeland

Stationen als Trainer

Rapid Wien (2001–2002), Partizan Belgrad (2002–2003), Nationaltrainer Ungarn (2004–2005), CA Paranaense (2006), Co-Trainer Red Bull Salzburg (2006–2007), Maccabi Netanja (2008–2009), Nationaltrainer Bulgarien (2010–2011)

TV-Karriere

Premiere/Sky (WM 2002 und 2006), ZDF (EM 2004), Eurosport (EM 2008), Al Jazeera (WM 2010 und 2014), ARD (EM 2012), ITV (EM 2016). Seit der Saison 2012/2013 Bundesligaexperte bei Sky Deutschland

Kolumnist

Sport-Bild (2001 bis 2017), The Sun (wöchentliche Taktik-Kolumne)

Besonderes

2017 Aufnahme in die Hall of Fame des deutschen Sports; 2017 Deutscher Sportjournalistenpreis als meistzitatierter Fußball-Experte

WELTMEISTER 1990

In Italien feierte Lothar Matthäus mit Rudi Völler unter Teamchef Franz Beckenbauer seinen größten Triumph.

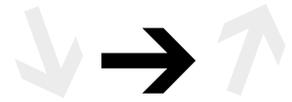
EUROPAPOKAL 1996

Bei seinem zweiten Engagement beim FC Bayern gewann Matthäus den UEFA Cup. Trainer: Franz Beckenbauer.



FC BAYERN MÜNCHEN

FC BAYERN MÜNCHEN AG
SÄBENER STRASSE 51-57
81547 MÜNCHEN
TEL.: 089/69931-0
FAX: 089/644165
MAIL: SERVICE@FCB.COM
HOMEPAGE: FCBAYERN.COM; FCB.DE



SAISONPROGNOSE

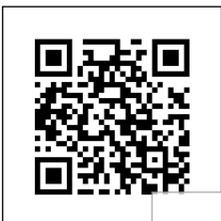
Nicht mehr lange, dann kommen die ersten Kinder in die Schule, die in ihrem Leben nur den FC Bayern als Meister kennen. 2016/17 holten die Münchner ihren fünften Titel in Folge, den 27. insgesamt. Auch in der kommenden Saison sind sie das Maß aller Dinge. Aber: Mit Kapitän Philipp Lahm und Taktgeber Xabi Alonso haben zwei Eckpfeiler aufgehört. Die Ausnahmekönner Arjen Robben und Franck Ribéry sind auf der Zielgeraden ihrer Karriere. Bei den Bayern stehen die Zeichen auf Umbruch, und das könnte der Konkurrenz Möglichkeiten eröffnen.

Vergangene Saison war die Welt noch in bester Bayern-Ordnung. Meister, wie immer seit 2013. 15 Punkte Vorsprung. 89 Tore geschossen, mit Abstand die meisten. 22 kassiert, mit Abstand die wenigsten. 82 Punkte gesammelt und die viertbeste Bundesliga-Runde aller Zeiten gespielt. Nur sie selbst toppten diese Ausbeute 2013, 2014 und 2016. Die Bayern waren wieder einmal das Nonplusultra. Sehr gut verdeutlicht das auch diese Statistik: Bayern München erzielte elf Tore ab der 90. Minute und stellte damit einen neuen Bundesliga-Rekord auf. Bayern-Dusel? Nein: ein Ausdruck der besonderen Qualität und Mentalität des Meisters. Die Bayern glauben bis zum Schlusspfiff an ihre Stärke, sind bis zur letzten Sekunde hungrig und haben die Klasse, das in Tore umzusetzen. Das entmutigt die Gegner. Alle hoffen, die Liga wird spannend. Die Münchner ziehen diesen Hoffnungen mit späten Toren den Stecker. Das wirkt!

Aber bleibt das so? Einerseits, ja: Bayern München ist der Ausnahmeklub der Bundesliga und hat die Ausnahmemannschaft in Deutschland – jetzt und in den nächsten Jahren. Der FC Bayern hat sich diesen Status super erarbeitet. Kostendruck, Kompetenz in der Führung vom Vorstandsboss bis



WELTKLASSE-STÜRMER Robert Lewandowski erzielte zweimal hintereinander 30 Tore. Das ist seit Gerd Müller keinem mehr gelungen.



GESUCHT WERDEN NEUE LEITWÖLFE





RB LEIPZIG

RASENBALLSPORT LEIPZIG GMBH
NEUMARKT 29-33
05109 LEIPZIG
TEL.: 0341/124797-777
MAIL: SERVICE.RBLEIPZIG@REDBULLS.COM
HOMEPAGE: WWW.DIEROTENBULLEN.COM



SAISONPROGNOSE



MIT TEMPOFUSSBALL WEITER ÜBERRASCHEN



DER VORLAGENKÖNIG DER LIGA
Der Schwede Emil Forsberg bereitete
dank seiner Offensiv-Power 19 Tore
vor, so viele wie kein anderer.

Das Gesamtpaket RB Leipzig macht einfach Spaß. Die Mannschaft hat Fußballgeschichte geschrieben. Hat als torhungrigster Neuling seit den Bayern 1965/66 (66 vs. 71 Treffer) die Liga mit mitreißendem Offensiv-Fußball förmlich überrannt. Die Stadt und die ganze Region sind euphorisch. Die Fans sind super drauf, bleiben trotz aller Anfeindungen immer friedlich. Pure Freude!

Wer gegen Trainer Ralph Hasenhüttls RB Leipzig antritt, hat dagegen wenig Freude. Der wird gejagt: bissig, handlungsschnell, frisch, technisch stark. Eiskalt mit 16 Toren nach gegnerischen Patzern (Ligahöchstwert) und hellwach von der ersten Sekunde an. Die Leipziger sind die Schnellstarter der Liga: Neun Mal erzielten sie ein Tor in den ersten sechs Minuten, häufiger als alle anderen. Ehe der Gegner sich auf RBL einstellen kann, liegt er oft schon zurück, muss sein Konzept ändern und wird ausgekontert. Elf RB-Konterttore sind Ligaspitze. Leipzig dagegen zieht sein System immer durch. Wenn mal einer fehlt, gibt es eins zu eins positionsbezogenen Ersatz und dann immer weiter: aggressives Pressing oder Gegenpressing, blitzschnelles Umschalten, viele Zweikämpfe tief in der gegnerischen Hälfte, alles im Sprinttempo.

Mit diesem begeisternden Spielansatz ist RB Leipzig hochverdient Zweiter geworden. Selbstbewusst und stabil – sei es nach einem 0:3 gegen die Bayern oder diesen Fan-Attacken in Dortmund. Stets konzentriert: Sie machten nur zwei gravierende Fehler, die zu Gegentoren führten, die wenigsten in der Liga. Aber auch mit viel individueller Klasse. Kompliment an Sportdirektor Ralf Rangnick für diesen Kader. Mit wunderbaren Offensivspielern: Emil Forsberg – 19 Torvorlagen, bester Vorbereiter der Liga. Den Rekord von Kevin De Bruyne (20) verpasste er nur knapp. In der Scorerliste belegte er mit







DER TOR- JÄGER 2017

Die Quote ist beachtlich. Mit 31 Toren sicherte sich der Dortmunder Pierre-Emerick Aubameyang Platz eins und holte damit erstmals die Torjägerkanone. Es ist die höchste Torzahl seit 40 Jahren. In der Saison 76/77 schaffte der Kölner Dieter Müller 34 Tore. Auf Platz zwei landete Münchens Mittelstürmer Robert Lewandowski, der wie im Vorjahr 30 Tore erzielte.

BAYERN MÜNCHEN – BAYER 04 LEVERKUSEN	... : ... (... : ...)
TSG 1899 HOFFENHEIM – WERDER BREMEN	... : ... (... : ...)
HERTHA BSC – VFB STUTTGART	... : ... (... : ...)
SC FREIBURG – EINTRACHT FRANKFURT	... : ... (... : ...)
BOR. M'GLADBACH – 1. FC KÖLN	... : ... (... : ...)
SCHALKE 04 – RB LEIPZIG	... : ... (... : ...)
HAMBURGER SV – FC AUGSBURG	... : ... (... : ...)
1. FSV MAINZ 05 – HANNOVER 96	... : ... (... : ...)
VFL WOLFSBURG – BORUSSIA DORTMUND	... : ... (... : ...)



Hier habe ich den Spieltag gesehen

Diese Partie hat mir am besten gefallen

Eher langweilig war

Das schönste Tor

Der genialste Moment

Notizen

Mein Top-Spiel

Meine Spielwertung

super okay schwach

Die Tore schossen

Der beste Spieler

Der schwächste Spieler

Das hätte ich als Trainer anders gemacht

So habe ich nach dem Spiel gefeiert

MEINE MANNSCHAFT
DES SPIELTAGS

DER SPRUCH
ZUM SPIELTAG



BORUSSIA DORTMUND – HERTHA BSC	... : ... (... : ...)
RB LEIPZIG – SC FREIBURG	... : ... (... : ...)
1. FC KÖLN – HAMBURGER SV	... : ... (... : ...)
WERDER BREMEN – BAYERN MÜNCHEN	... : ... (... : ...)
EINTRACHT FRANKFURT – VFL WOLFSBURG	... : ... (... : ...)
BAYER 04 LEVERKUSEN – TSG 1899 HOFFENHEIM	... : ... (... : ...)
FC AUGSBURG – BOR. M'GLADBACH	... : ... (... : ...)
HANNOVER 96 – SCHALKE 04	... : ... (... : ...)
VFB STUTTGART – 1. FSV MAINZ 05	... : ... (... : ...)



Hier habe ich den Spieltag gesehen

.....

Diese Partie hat mir am besten gefallen

.....

Eher langweilig war

.....

Das schönste Tor

.....

Der genialste Moment

.....

.....

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Mein Top-Spiel

.....

Meine Spielwertung

super okay schwach

Die Tore schossen

.....

.....

Der beste Spieler

.....

Der schwächste Spieler

.....

Das hätte ich als Trainer anders gemacht

.....

.....

So habe ich nach dem Spiel gefeiert

.....

.....

.....

.....



**DER SPRUCH
ZUM SPIELTAG**

.....

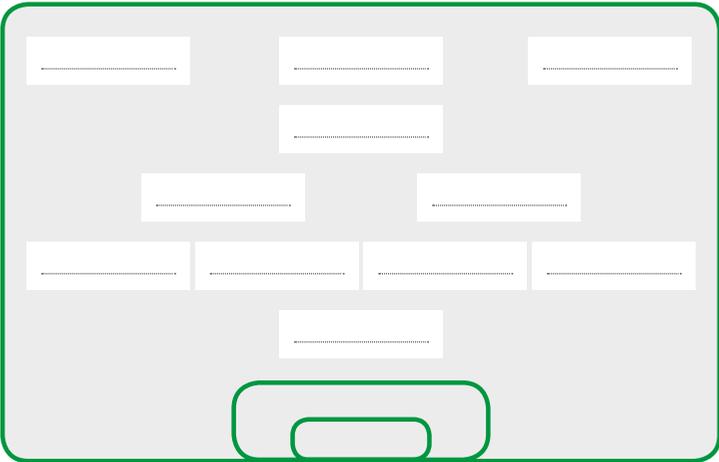
.....

.....

.....

.....

.....



**MEINE MANNSCHAFT
DES SPIELTAGS**

